

# **griephan** BRIEFE

Fachinformationen zum Geschäftsfeld  
der gesamtstaatlichen Sicherheit

[www.griephan.de](http://www.griephan.de)

Jahrgang 61 ■ Ausgabe 21/25 ■ 23. Mai 2025

## Wer die Lippen spitzt...

... muss auch pfeifen! An diese Volksweisheit hätte sich Kanzler **Merz** erinnern sollen, als er verkündete, die Bundeswehr solle *konventionell zur stärksten Armee Europas* werden ([griephan 20/25](#)). Da muss man sich nicht wundern, dass der hysterisch anti-europäische britische **Telegraph** den vermeintlichen Fehdehandschuh aufgreift: *Our forces must be stronger than Germany's. Britain's soldiers are second to none, but there just aren't enough. The Germans are showing the scale of spending we desperately need. Without wanting to go all two-world-wars and one-world-cup, are we really content for our armed forces to be outstripped by the Germans?*

### Fürchtet Euch nicht!

Was ist die konventionell stärkste Armee im 21. Jahrhundert? Weiß der Kanzler, wovon er spricht? Ist das von den Sozialdemokraten mitgetragen, oder ist man im **Willy-Brandt-Haus** dankbar dafür, für lau Reibungsfläche gegen den Kanzler geboten zu bekommen?

Unbeeindruckt von der schmerzhaften Nabelschau einer britischen Macht in der Abendsonne, dürfen wir unseren Partnern mit einem Bibelzitat versichern: „Fürchtet Euch nicht!“ Die Germanen haben viel zu tun, den dunklen Wald der militärischen Verzweigung zu lichten. Die politische und militärische Führung im Bendlerblock wird nicht an markigen Sprüchen gemessen, sondern daran, ob man im Blau- und in Flecktarn die mühselige Arbeit der notwendigen Reformen schafft. Der Level of ambition bleibt aufgrund der massiven Defizite hoch, selbst wenn wir nur die sozialdemokratische Parteibetrachtung anwenden. So fasste die scheidende Wehrbeauftragte Eva **Högl** die Herausforderungen der Bundeswehr im Gespräch mit dem **RedaktionsNetzwerk Deutschland** (RND) so zusammen (Auszug – Hervorhebungen griephan):

**Frage** *Als Wehrbeauftragte sind Sie vor allem mit den Mängeln konfrontiert. Wo sehen Sie die heute?*

**Antwort** *In den Bereichen Personal, Material und Infrastruktur gibt es enormen Handlungsbedarf, auch wenn beim Material im Zuge des Sondervermögens von 100 Mrd € Euro viel investiert wurde. [...] **Viele Kasernen sind noch immer in einem desolaten Zustand und sehr renovierungsbedürftig.** Doch das größte Problem der Bundeswehr sehe ich beim Personal. Die Truppe muss so aufgestellt sein, dass sie vollständig einsatzbereit ist. Da haben wir enorme Lücken. Wir haben zu wenig Soldatinnen und Soldaten – und viele, die sehr belastet, ja überlastet sind, weil sie immer wieder neue Aufgaben übernehmen müssen.*

**Frage** *Der Verteidigungsminister hat am Mittwoch ebenso wie der Kanzler darauf hingewiesen, dass der neue Wehrdienst nur zunächst freiwillig sein soll. Was sagen Sie: Braucht der Dienst ein Pflichtelement, wenn die Freiwilligkeit nicht ausreicht, um genügend Soldaten zu rekrutieren?*

**Antwort** *Ich glaube nicht, dass wir beim neuen Wehrdienst ohne eine Form von Pflicht auskommen werden – auch wenn ich mir wünschen würde, dass es ohne geht. Es ist bekannt, dass ich diese Pflicht nicht beschränken möchte auf die Bundeswehr, sondern dass alle jungen Menschen etwas für die Gesellschaft tun sollten, ob bei der Bundeswehr, im Sozialen, beim Umweltschutz oder in der Denkmalpflege. Es ist gut, dass die Koalition nicht die alte und seit 2011 ausgesetzte Wehrpflicht wieder einsetzen will. **Das hätte unsere Bundeswehr überfordert.** Einen ganzen Jahrgang junger Männer einzuziehen, könnte sie gegenwärtig nicht leisten. **Es fehlt an Ausrüstung, Unterkünften und Ausbilden.** Wenn der Aufwuchs mit Freiwilligkeit gelingt, das wäre gut. Wenn es nicht reicht, braucht es eine Pflicht – analog zum schwedischen Modell.*

**Frage** *Wie viele Soldaten braucht denn die Bundeswehr Ihrer Ansicht nach? Jetzt ist ja immer von 5.000 pro Jahr die Rede, die über den Wehrdienst gewonnen werden sollen.*

**Antwort** *Gegenwärtig kann nicht mit mehr als 5.000 Soldatinnen und Soldaten begonnen werden, weil es dazu nicht genügend Ausbilder, Ausrüstung und Stuben gibt. Aber 5.000 können nur ein erster Schritt sein. Die Zahl muss weiter aufgestockt werden.*

**Frage** *Aufgestockt werden auf wie viele?*

**Antwort** Die offizielle Zielmarke sind immer noch 203.000 aktive Soldatinnen und Soldaten bis 2031 – plus Reserve. Seit Jahren haben wir rund 180.000 Soldatinnen und Soldaten, und der Aufwuchs gelingt bisher nicht. **Personal zu gewinnen und Personal zu binden, ist derzeit die größte Aufgabe** für die Bundeswehr.

**Frage** Geld steht mittlerweile unbegrenzt zur Verfügung. Kann man das überhaupt sinnvoll ausgeben?

**Antwort** Das Geld muss sinnvoll ausgegeben werden. Gleichzeitig darf mit den Reformen nicht nachgelassen werden. Es wurde viel in Material investiert. Nun ist das Gebot der Stunde, Personal in den Fokus zu nehmen. Es braucht mehr Planstellen bei der Bundeswehr. Und es gibt einen großen Beförderungstau. Bei Personalwerbung und Personalbindung sind weitere Maßnahmen notwendig, um den Dienst in der Bundeswehr attraktiver zu gestalten.

### Militärisch relevant

Die Analyse der ehemaligen Wehrbeauftragten ist nicht falsch, sie reicht nur viel zu kurz: Schon geht der Druck auf die Verteidigungsausgaben über das hinaus, was man bei den Sozialdemokraten unter der Wohlfühlzone versteht. Wir berichteten über die Bestätigung des Außenministers Johann **Wadepuhl** im Rahmen eines NATO-Außenministertreffens, dass Berlin zukünftig fünf Prozent Verteidigungsausgaben leisten würde ([griephan 20/25](#)). Dieser Wert kann – bei allem Hochfahren des Sondervermögens der Bundeswehr – realistisch nur über die Anrechnung von Infrastrukturmaßnahmen erreicht werden, sofern diese militärisch begründbar wären. So wäre eine Splittung von dann gemeldeten fünf Prozent auf 3,5 Prozent für Verteidigungsausgaben sowie 1,5 Prozent für militärisch relevante Infrastrukturmaßnahmen nachzuvollziehen.

Und was erwartet die NATO von Berlin über das finanzielle Engagement hinaus? Wie viele Brigaden dürfen es denn wann sein? Gerade sehen wir die Bilder des Besuchs vom Bundeskanzler und Wehrminister bei der deutschen Brigade in Litauen. Ihre Aufstellung vor Ort und das Versprechen, unsere Verbündeten robust verteidigen zu wollen, werden zu Recht als sicherheitspolitische und historische Zäsur beschrieben. Unsere Leserinnen und Leser aber wissen, mit welchem Aufwand und welcher Belastung dies für die Streitkräfte selbst und dem Apparat verbunden ist – mit Blick auf Abschreckung wird es sogar noch zu wenig sein.

Es ist ein kompletter Mentalitätswandel im BMVg notwendig, den wir dort jetzt noch nicht erkennen können – aktuell ist Kontinuität angesagt! Jetzt ist Handwerk gefragt und nicht das Spucken großer Töne. Für den Wehrminister ist die Stunde der Wahrheit gekommen: Wer die Lippen spitzt, der muss auch pfeifen – nicht bloß vor Anstrengung! ■



## TRANSPORTPANZER FUCHS EVOLUTION – EINE IKONE BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT

- Treuer Wegbegleiter – Seit mehr als 40 Jahren verlässlicher Partner der Bundeswehr in internationalen Krisen- und Konfliktregionen
- Weltweit etabliert – Bereits in mehr als 10 Ländern erfolgreich im Einsatz
- Made in Germany – 95% nationale Wertschöpfung
- Kampfwertgesteigert in allen Dimensionen – Neuer Antriebsstrang mit 335 Kw / 1.000 NM Mehrleistung, angepasste Ergonomie, digitale Systemarchitektur, uvm.

TAKING RESPONSIBILITY IN A CHANGING WORLD

 RHEINMETALL

## 21. Bundestag: Verteidigungs- & Haushaltsausschuss

### Verteidigung

38 Mitglieder

#### CDU (13)

**Bröhr**, Dr. Marlon  
**Dorn**, Dr. Florian  
**Edelhäuser**, Ralph  
**Erndl**, Thomas  
**Ernst**, Bastian  
**Herbstreuth**, Diana  
**Lehmann**, Jens  
**Mayer-Lay**, Volker  
**Pohlmann**, Jan-Wilhelm  
**Röwekamp**, Thomas (**Vorsitzender**)  
**Tauschwitz**, Vivian  
**Theis**, Roland  
**VierEGge**, Kerstin

#### AfD (9)

**Gnauck**, Hannes  
**Kleinschmidt**, Kurt Klaus  
**Koch**, Heinrich  
**Ladzinski**, Thomas Max  
**Lucassen**, Rüdiger  
**Nolte**, Jan Ralf  
**Paul**, Andreas  
**Zerbin**, Dr. Daniel  
**Zirwes**, Jörg

#### SPD (7)

**Baldy**, Daniel  
**Dittmar**, Sabine  
**Droßmann**, Falko  
**Lugk**, Bettina  
**Moll**, Claudia  
**Schmid**, Christoph  
**Völlers**, Marja-Liisa

#### Grüne (5)

**Brugger**, Agnieszka  
**Dillschneider**, Jeanne  
**Nanni**, Sara  
**Wagener**, Niklas  
**Wagener**, Robin

#### Linke (4)

**Becker**, Desiree  
**Salihovic**, Zada  
**Thoden**, Ulrich  
**Vogtschmidt**, Donata

### Haushalt

42 Mitglieder (bei Redaktionsschluss ohne Vorsitzende/n)

#### CDU (14)

**Aumer**, Peter  
**Bareiß**, Thomas  
**Bernstein**, Melanie  
**Bury**, Yannick  
**Gräßle**, Inge  
**Haase**, Christian  
**Hoppermann**, Franziska  
**Körber**, Carsten  
**Mattfeldt**, Andreas  
**Oßner**, Florian  
**Radomski**, Kerstin  
**Vogt**, Oliver  
**Willsch**, Klaus-Peter  
**Wittmann**, Mechthilde

#### AfD (10)

**Bühl**, Marcus  
**Espendiller**, Michael  
**Hanker**, Mirco  
**Koegel**, Jürgen  
**Ladzinski**, Thomas  
**Minich**, Sergej  
**Schielke-Ziesing**, Ulrike  
**Schmidt**, Julian  
**Schroeter**, Georg  
**Wiehle**, Wolfgang

#### SPD (8)

**Dilcher**, Esther  
**Gerster**, Martin  
**Hagedorn**, Bettina  
**Michel**, Kathrin  
**Rudolph**, Thorsten  
**Schmidt**, Uwe  
**Schulze**, Svenja  
**Stadler**, Svenja

#### Grüne (6)

**Eckert**, Leon  
**Paus**, Lisa  
**Piechotta**, Paula  
**Schäfer**, Jamila  
**Schäfer**, Sebastian  
**Uhlig**, Katrin

#### Linke (4)

**Bartsch**, Dietmar  
**Mazzi**, Tamara  
**Schwerdtner**, Ines  
**Wagner**, Sascha

# IM EINSATZ FÜR EINE SICHERE WELT

## Eurofighter Tranche 5 „Credible and Capable“

-  Sichert Kernkompetenzen und mehr als 25.000 Hochtechnologie-Arbeitsplätze in Deutschland
-  Schlüsseltechnologie „Made in Germany“
-  Unterstützt Weiterentwicklung von Technologien und Fähigkeitsaufwuchs hinsichtlich des Future Combat Air Systems (FCAS)



## Haushalt: 2025 & 2026!

Bis Ende der Woche – also heute, verehrte Leserinnen und Leser – sollten die Häuser ihre „haushaltsbegründenden und sonstigen erforderlichen Unterlagen“ nicht bloß für den aus dem vergangenen Jahr verzögerten Haushalt 2025, sondern für den dieses Jahr fälligen Haushalt 2026 inklusive Finanzplan bis 2029 dem Bundesfinanzminister vorlegen. Die Aufforderung dazu flatterte zum Wochenbeginn auf die Schreibtische der Betroffenen. Darüber hinaus müssen alle Ressorts signifikante Einsparvorschläge einbringen – wie gut das überall dort ankommt, wo keine Milliarden schweren Sondervermögen veranschlagt sind, kann man sich vorstellen. Das Ganze findet statt in der Kulisse eines Bundesfinanzministeriums, das mittlerweile nicht mehr auf die langjährige Erfahrung von Kennern des Teichs und seiner Frösche wie dem ehemaligen Staatssekretär Werner **Gatzer** zurückgreifen kann. Folgenden ambitionierten Fahrplan für die in diesem Jahr anstehende Aufstellung von gleich zwei Haushalten haben wir „Unter den Linden“ vernommen:

### Fahrplan Haushalt 2025

**23.05.2025** Titelscharfe Sach- und Personalanmeldungen der Ressorts inkl. Haushaltsbegründenden Unterlagen und Ressortbeiträgen Begleitgesetz

**25.06.2025** Kabinettsbeschluss Regierungsentwurf 2025 (zusammen mit Eckwerten zum Haushalt 2026/Finanzplan bis 2029, Haushaltsbegleitgesetz 2025)

**27.06.2025** Zuleitung an Bundestag & Bundesrat

**08.-11.07.2025** Bundestags-Haushaltswoche (1. Lesung)

**04.09.2025** Bereinigungssitzung Bundestags-Haushaltsausschuss (Sondersitzung)

**16.-19.09.2025** Bundestags-Haushaltswoche (2./3. Lesung)

### Fahrplan Haushalt 2026

**23.05.2025** Lieferung der für die Berechnung der Eckwerte erforderlichen Informationen durch die Ressorts (Umschichtungen zwischen Einzelplänen, Daten zu den Bereichsausnahmen)

**25.06.2025** Kabinettsbeschluss Eckwerte 2026-2029

**08.07.2025** Titelscharfe Sach- und Personalanmeldungen der Ressorts inkl. Haushaltsbegründenden Unterlagen und Ressortbeiträgen Begleitgesetz

**30.07.2025** Kabinettsbeschluss Regierungsentwurf 2026/Finanzplan bis 2029

**15.08.2025** Zuleitung an Bundestag & Bundesrat

**23.-26.09.2025** Bundestags-Haushaltswoche (1. Lesung)

**13.11.2025** Bereinigungssitzung Bundestags-Haushaltsausschuss

**25.-28.11.2025** Bundestags-Haushaltswoche (2./3. Lesung)

Als Grundlage für den 2. Regierungsentwurf 2025 gilt der 1. Regierungsentwurf (Stand August 2024) zuzüglich der vom Bundestags-Haushaltsausschuss im Rahmen der begonnenen Beratungen zum Haushaltsentwurf 2025 bereits gefassten Beschlüsse für einzelne Einzelpläne. Darüber hinaus sollen die Häuser bei der Haushaltsaufstellung folgende Änderungen berücksichtigen:

- Kompensation der Mindereinnahme durch gleichhohe Absenkung der Ausgaben,
- Auswirkungen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung auf Basis der Frühjahrs-Projektion (insb. Arbeitsmarkt, Rente, Steuern),
- Auflösung der zentralen Vorsorge der Tarifrunde 2023,
- Wechselkursanpassungen.

- Darüber hinausgehende haushaltsbelastende Maßnahmen sind nur bei entsprechender Gegenfinanzierung durch Mittelumschichtung im jeweiligen Ressorteinzelplan bzw. Politikfeld möglich. Auch soweit sich einnahmeseitig oder in sonstiger Weise zusätzliche Haushaltsbelastungen gegenüber dem 1. Regierungsentwurf zuzüglich erfolgter Einzelplanberatungen ergeben, bleiben Kürzungen gegenüber den Ansätzen des 1. Regierungsentwurf zuzüglich erfolgter Einzelplanberatungen in den Ressorteinzelplänen. Jedes Ressort ist aufgefordert, bereits im Rahmen der Haushaltsanmeldungen seine Ausgaben auf entsprechendes Umschichtungspotential zu überprüfen.
- Ressortneuzuschüsse sind im Sach- und Personalhaushalt haushaltsneutral umzusetzen. ■

## Beschaffung: UTF mil ZLK 15t, 5t & TAURUS

Vor dem Jahreswechsel hatten die Ausschüsse Verteidigung und Haushalt den beiden Beschaffungsvorhaben „Bestellung von 185 ungeschützten militarisierten Transportfahrzeugen Zuladungsklasse 15t sowie 164 ungeschützten militarisierten Transportfahrzeugen Zuladungsklasse 5t“ und der „2. Grundüberholung sowie Fähigkeitserhalt des Waffensystems TAURUS“ zugestimmt ([griephan 01-02/25](#)):

### Beschaffung: UTF mil ZLK 15t & 5t

Das BMVg beabsichtigt aus dem bestehenden Rahmenvertrag mit der **Rheinmetall MAN Military Vehicles** die Bestellung von 185 ungeschützten militarisierten Transportfahrzeugen Zuladungsklasse 15t (UTF mil ZLK 15t) sowie 164 ungeschützten militarisierten Transportfahrzeugen Zuladungsklasse 5t (UTF mil ZLK 5t) zur Ausstattung der Brigade in Litauen. Die Lieferung soll bis zum 15.11.2026 erfolgen. Der Gesamtauftragswert beträgt rund 176,66 Mio €.

Insgesamt können über die Rahmenvereinbarung 6.500 UTF mil ZLK 3,5t bis 15t, davon 1.500 Fahrzeuge ZLK 3,5t, 1.000 Fahrzeuge ZLK 5t und 4.000 Fahrzeuge ZLK 15t, bestellt werden. Bisher wurden 34 UTF mil ZLK 5t und 576 UTF mil ZLK 15t bestellt.

### Gesamtfinanzbedarf

(in Mio €)

Vorhaben	Gesamt	2026	Haushaltsstelle
185 UTF mil ZLK 15 t	95,66	95,66	Kapitel 1491 Titel 554 06
164 UTF mil ZLK 5 t	80,46	80,46	Kapitel 1491 Titel 554 06
Gerätebegleitende Dokumentation	0,4	0,4	Kapitel 1491 Titel 554 06
Zulassungsbescheinigungen	0,14	0,14	Kapitel 1491 Titel 554 06
<b>Zusammen</b>	<b>176,66</b>	<b>176,66</b>	

In diesem Finanzbedarf sind Mittel für Navigationsempfänger (ERGR) samt GPS-Empfängerkarten in Höhe von 3,65 Mio € nicht enthalten.

## MILITARY SCHENGEN

Militärische Logistik & Transport:  
die Rolle für die zivile Industrie

**SAVE THE DATE!**

**30.09.2025, Hamburg**

[www.griephan.de/militaryschengen2025](http://www.griephan.de/militaryschengen2025)

**griephan** **DVZ**  
Deutsche Verkehrs-Zeitung

### Wirtschaftsplan 2024/Sondervermögen Bundeswehr

Der Finanzbedarf für die Beschaffung von 185 UTF mil ZLK 15t sowie 164 UTF mil ZLK 5t ist weder im Bundeshaushalt 2024 inklusive Finanzplan bis 2027 noch im Wirtschaftsplan 2024 zum Sondervermögen Bundeswehr enthalten.

Gemäß Haushaltsvermerk zu den Ausgaben des Kapitels 1491 dürfen für Vorhaben, die nicht bei den jeweiligen Titeln vorgesehen sind, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen nur mit Einwilligung des Bundestags-Haushaltsausschusses in Anspruch genommen werden. BMVg beantragt mit der Vorlage die Inanspruchnahme einer entsprechender Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2024.

Nach Darlegung des BMVg steht die im Haushaltsjahr 2024 erforderliche Verpflichtungsermächtigung bei Kapitel 1491 Titel 554 06 mit Fälligkeit in 2026 nicht mehr vollumfänglich zur Verfügung. Der für die Beschaffung erforderliche Mehrbedarf an Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 134,617 Mio € kann zu den Ausgaben bei Kapitel 1491 bei Kapitel 1491 Titel 554 17 gedeckt werden. Die Nutzungskosten für die kommenden 15 Jahre betragen 119,7 Mio €.

Das Vorhaben (inklusive Nutzungskosten) wird in den kommenden Haushaltsverhandlungen durch BMVg angemeldet. Um Einwilligung gemäß Haushaltsvermerk zu den Ausgaben bei Kapitel 1491 wird gebeten.

### Beschaffung: TAURUS

Das BMVg beabsichtigt, mit **TAURUS Systems** eine Rahmenvereinbarung über die 2. Grundüberholung sowie über Maßnahmen zum Fähigkeitserhalt des Waffensystems Modulare Abstandswaffe Target Adaptive Unitary and Dispenser Robotic Ubiquity System Kinetic Energy Penetrator and Destroyer (MAW TAURUS KEPD 350) zu einem Vertragswert von rund 829,8 Mio € abzuschließen. Die Rahmenvereinbarung wird aus den Ausgabenbereichen Entwicklung, Beschaffung und Materialerhaltung finanziert.

### Finanzbedarf

(in Mio €)

Kapitel/Titel	Gesamt	2025	2026	2027	2028	2029
<b>Anteil Entwicklung</b>						
1404/551 11	38,16	-	-	-	27,1	11,07
1491/551 11	157,78	81,43	10,71	65,64	-	-
<b>Anteil Beschaffung</b>						
1405/554 08	438,26	-	-	-	60,12	131,55
1491/554 08	130,38	64,43	36,41	29,54	-	-
<b>Nachgezogene Grundüberholung</b>						
1406/553 06	65,21	1,72	-	2,2	9,52	8,69
<b>Gesamt</b>	<b>829,8</b>	<b>147,58</b>	<b>47,12</b>	<b>97,38</b>	<b>96,74</b>	<b>151,31</b>

Kapitel/Titel	2030	2031	2032	2033	2034	2035
<b>Anteil Entwicklung</b>						
1404/551 11	-	-	-	-	-	-
1491/551 11	-	-	-	-	-	-
<b>Anteil Beschaffung</b>						
1405/554 08	82,28	50,9	40,46	31,53	38,67	2,74
1491/554 08	-	-	-	-	-	-
<b>Nachgezogene Grundüberholung</b>						
1406/553 06	8,21	8,21	8,75	8,21	8,75	0,95
<b>Gesamt</b>	<b>90,49</b>	<b>59,11</b>	<b>49,21</b>	<b>39,74</b>	<b>47,42</b>	<b>3,69</b>

### Bundeshaushalt/Finanzplan

Das Projekt „Fähigkeitserhalt MAW TAURUS“ ist im Bundeshaushalt 2024 bzw. im Wirtschaftsplan 2024 zum Sondervermögen Bundeswehr bei Kapitel 1404 bzw. 1491 Titel 551 11 (Entwicklungsanteil) und bei den Kapiteln 1405 bzw. 1491 Titel 554 08 (Beschaffungsanteil) veranschlagt.

### Entwicklungsanteil

Die für den Vertragsschluss erforderliche Verpflichtungsermächtigung (VE) mit Fälligkeit in 2025 bis 2027 steht bei Kapitel 1491 Titel 551 11 (Wehrtechnische Entwicklung und Erprobung) bedarfsgerecht aber 2026 und 2027 gesperrt zur Verfügung. Ich beabsichtige, die Sperre nach Billigung des Entwicklungsvorhabens durch den Bundestags-Haushaltsausschuss für 2026 in Höhe von 10,71 Mio € und für 2027 in Höhe von 65,64 Mio € aufzuheben.

Die erforderliche VE mit Fälligkeit in 2028 und 2029 steht bei Kapitel 1404 Titel 551 11 (Wehrtechnische Entwicklung und Erprobung) nicht zur Verfügung. Der Mehrbedarf an VE kann gemäß Haushaltsvermerk bei Kapitel 1404 Titel 551 11 aus Kapitel 1405 Titel 554 13 (Beschaffung von Flugzeugen, Flugkörpern, Flugzeugrettungs-, Sicherheits- und sonstigem flugtechnischen Gerät) gedeckt werden.

### Beschaffungsanteil

Die für den Vertragsschluss erforderliche VE mit Fälligkeit in 2025 bis 2027 steht bei Kapitel 1491 Titel 554 08 (Beschaffung von Munition) und mit Fälligkeit in 2031, 2033 und 2034 bei Kapitel 1405 Titel 554 08 (Beschaffung von Munition) bedarfsgerecht zur Verfügung.

Die erforderliche VE mit Fälligkeit in 2028 bis 2030 sowie 2032 steht bei Kapitel 1405 Titel 554 08 nicht zur Verfügung. Der Mehrbedarf an VE kann gemäß Haushaltsvermerk bei Kapitel 1405 Titel 554 08 für die Jahresfälligkeit 2028 bis 2030 aus Kapitel 1405 Titel 554 13 und die Jahresfälligkeit 2032 bei Kapitel 1405 Titel 554 01 (Beschaffung von Sanitätsgerät sowie Erstbeschaffung der Vorräte an Arznei- und Verbandmitteln, Brillen und sonstigem Sanitätsverbrauchsmaterial) gedeckt werden. Die erforderliche VE mit Fälligkeit in 2035 in Höhe von 2,74 Mio € steht bei Kapitel 1405 Titel 554 08 auch im Deckungskreis des Munitionstitels nicht zur Verfügung. Das BMVg beantragt daher die Erteilung einer überplanmäßigen VE (üpl. VE) bei Kapitel 1405 Titel 554 08 bis zur Höhe von insgesamt 2,74 Mio €. Die Voraussetzungen sind erfüllt. Die üpl. VE soll vollständig im Einzelplan 14 eingespargt werden.

Der festgelegte Betrag wird nicht überschritten. Ich beabsichtige nach Billigung des Vorhabens durch den Bundestags-Haushaltsausschuss, in die üpl. VE bis zur Höhe von 2,74 Mio € einzuwilligen. Nach Zusage des BMVg wird das Vorhaben im Haushalt 2025/Finanzplan bedarfsgerecht bei Kapitel 1404 bzw. 1491 Titel 551 11 (Entwicklungsanteil) und bei den Kapiteln 1405 bzw. 1491 Titel 554 08 (Beschaffungsanteil) veranschlagt. Die Ausfinanzierung der eingegangenen Verpflichtungen wird in den Jahren 2026 ff. bei der Aufstellung des jeweiligen Bundeshaushalts bzw. Wirtschaftsplans zum Sondervermögen Bundeswehr innerhalb der im Sondervermögen Bundeswehr und Bundeshaushalt zur Verfügung stehenden Ausgabemittel plafondneutral sowie zeit- und bedarfsgerecht berücksichtigt werden.

### Folgekosten

Nach Darlegung des BMVg betragen die Kosten für die Generalüberholung bis 2035 insg. 65,21 Mio €. Der Bedarf wird durch BMVg zeit- und bedarfsgerecht bei Kapitel 1406 Titel 553 06 (Erhaltung der Munition und Ersatz von Munitionseinzelteilen) eingeplant und angemeldet. ■

## CEPA: Nur ein Versuch?

Wir hatten über den Plan der US Army berichtet, mit dem M10 Booker ein luftverladbares, „leichtes“ Kettenfahrzeug zur mobilen Feuerunterstützung zu beschaffen ([griephan 24/23](#)), mittlerweile wurde das Projekt vom amerikanischen Verteidigungsministerium eingestampft. Manche Beiträge muss man ambivalent lesen und verstehen: denn wenn der Autor Michael **Peck** in seinem Beitrag „Europe Cannot Repeat America's Light Tank Fiasco“ für den amerikanischen Think tank **Center for European Policy Analysis** (CEPA) beispielsweise Folgendes schreibt:

**Für Orientierung in globalen Märkten:** Fachinformationen von DVV Media

**Schiff & Hafen**

**griephan**

www.schiffundhafen.de Fachinformationen für die maritime Branche

Das Geschäftsfeld Sicherheit im Fokus [www.griephan.de](http://www.griephan.de)

DVV Media Group

*However, Europe has also had its share of armored missteps. German equipment in Ukraine has proven faulty, according to a German military report. The Panzerhaubitze 2000 self-propelled howitzer suffers from „such high technical vulnerability that its suitability for combat is seriously questioned,” the older Leopard 1A5 tank is „often used only as makeshift artillery due to its weak armor,” and the newer Leopard 2A6 „is so costly to maintain that repairs on the front lines are often impossible.”*

Dann zeugt das von einem oberflächlichen Bedienen bekannter Ressentiments, besonders in seiner Kritik am Leopard 1: Das dieses Gefechtsfahrzeug aus dem Jahre 1964 (!) heute nicht mehr als Durchbruchspanzer sondern als (willkommene!) Feuerunterstützung im modernen Gefechtsraum dient, muss jeder verstehen, der in diesem unseren Teich hier schwimmt. Aber wenn der gleiche Autor in seinem Beitrag folgende Zeilen schreibt, dann hat er Recht (Hervorhebungen griephan):

*This does not bode well for what may be Europe’s flagship tank project: the Franco-German Main Ground Combat System. Though the goal is to develop a main battle tank to replace the Leclerc and Leopard 2 in the French and German armies, the MGCS could replace the Leopard as the most common European tank.*

*The cutting-edge features of the MGCS are a tank lover’s dream: a 140-mm cannon, an unmanned turret, drone swarms, and sophisticated AI. Compared to MGCS, the US seems stuck in the past, content merely to redesign the 1980-vintage M1 Abrams.*

*The problem is that the MGCS is slated for delivery around 2040. Even if the vehicle arrived on schedule – **a minor miracle for complex defense projects** – Europe will have to wait 15 years for a next-generation tank. In the meantime, European armies will have to soldier on with aging Cold War-era tank models. **A lot can change in 15 years.** Who in 2010 would have predicted that, because of drones, tanks would have to scuttle around the battlefield encased in bird cages?*

*At the least, this means that the MGCS designers will have to **anticipate the future in an era when military technology and tactics are changing almost daily.** What are the lessons from the Ukraine war? Have drones rendered tanks no more than expensive artillery pieces on a battlefield where maneuver has been replaced by trench warfare? Or can defensive systems such as lasers and jammers enable armor to regain its former glory? As America learned with the M10 project, much can change between when a weapon is conceived and when it is fielded. But with a trillion-dollar defense budget, the US can afford some mistakes. **As Europe frantically rearms against a resurgent Russia, it can’t afford to buy a lemon.***

In etwa demselben Zeitraum, der den Europäern noch bis zur gewünschten Einführung von MGCS verbleibt, haben die Amerikaner zwei verschiedene (!) Littoral warfare Schiffsklassen designt, gebaut – und mittlerweile wieder außer Dienst gestellt. Und weil wir in Europa weder die Haushaltsmittel noch die strategische industrielle Kapazität für derartige Experimente über das Brot und Butter-Geschäft hinaus haben, muss der Schuss eben sitzen. ■

---

**www.griephan.de ▪ Jahrgang 61**

---

#### Impressum

**Verlag** DVV Media Group GmbH ▪ griephan, Postfach 10 16 09, D-20010 Hamburg; Heidenkampsweg 73-79, D-20097 Hamburg, +49 40 23714-100, Geschäftsführer: Martin Weber; Verlagsleiter: Manuel Bosch (manuel.bosch@dvvmedia.com). **Redaktion** Sebastian Schulte (Chefredakteur, verantwortw.), Anna Sturm (griephan@dvvmedia.com). **Anzeigen** Anzeigenverkauf: Jan-Michael Jasper (jan-michael.jasper@dvvmedia.com), Tel. +49 40 23714-248; Anzeigentechnik: Vera Hermanns (vera.hermanns@dvvmedia.com), Tel. +49 40 23714-293. **Leser- & Abonentenservice** Tel. +49 40 23714-260, service@dvvmedia.com. **Vertrieb** Markus Kukuk (markus.kukuk@dvvmedia.com); Erscheinungsweise: wöchentlich, 46 Ausgaben im Jahr. **Bezugsgebühren** Abonnement-Paket Inland und Ausland: 1.213 € zzgl. MwSt. Das Abonnement-Paket enthält die jeweiligen Ausgaben als ePaper (pdf) sowie den Zugang zum Gesamtarchiv der Publikation. Zusätzliche digitale Lizenzen: Bezug auf Anfrage. **Bezugsbedingungen** Die Bestellung des Abonnements gilt zunächst für die Dauer des vereinbarten Zeitraumes (Vertragsdauer). Eine Kündigung des Abonnementvertrages ist zum Ende des Berechnungszeitraumes schriftlich möglich. Erfolgt die Kündigung nicht rechtzeitig, verlängert sich der Vertrag und kann dann zum Ende des neuen Berechnungszeitraumes schriftlich gekündigt werden. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskampf oder in Fällen höherer Gewalt besteht kein Entschädigungsanspruch. Zustellmängel sind dem Verlag unverzüglich zu melden. **Copyright** Es ist ausdrücklich untersagt, die Inhalte digital zu vervielfältigen oder an Dritte (auch Mitarbeiter, sofern ohne personenbezogene Nutzerlizenzierung) weiterzugeben.



Your essential weekly  
insight into  
**shipbuilding and  
shipyards!**

**TEST  
NOW!**

# New Ships

New orders, shipyard capacities, and market  
developments – structured and to the point

[www.shipandoffshore.net/subscription-trial](http://www.shipandoffshore.net/subscription-trial)